

Meine Hauptschulzeit 2011-2015

Am ersten Schultag war ich sehr gespannt, wer in meine Klasse kam.

In meiner Klasse kannte ich die meisten, weil sie mit mir auch schon die Volksschule besucht hatten.

Ich kam in die 1a Klasse, mit 25 anderen Schülern, die im 2. Stock war.

In allen 4 Jahren hatten wir mindestens einmal am Nachmittag Unterricht.

Am besten in allen 4 Jahren fand ich die Projektwochen.



In der 1. Klasse die Schwimmwoche, in der 2. Klasse die Schiwoche, in der 3. Klasse die Sportwoche und in der 4. Klasse die Wienwoche.

Die schönste Woche war für mich die Sportwoche in Kärnten am Ossiacher See. Es hat zwar manchmal geregnet, aber es war trotzdem lustig.

Mein Klassenvorstand war Frau Hausstätter, sie war eigentlich immer sehr nett und sorgte sich sehr um unsere Klassengemeinschaft. Das Gute an der Hauptschule war, dass ich viele neue Menschen kennen gelernt habe, mit denen man ohne die Schule nicht befreundet wäre. Mit manchen Leuten bin ich jetzt befreundet, die ich vorher in der Volksschule nicht besonders gern mochte. Schade ist, dass die meisten meiner Freundinnen anschließend eine andere Schule besuchen als ich und wir uns dann nicht mehr jeden Tag sehen. Das nicht besonders Gute war das viele Lernen für die Schularbeiten und Tests, die manchmal ziemlich schwer oder auch sehr einfach waren. Schön fand ich auch noch die Abschlussfahrt nach Wien, weil wir da sehr viel Freizeit zum Einkaufen hatten. Am besten in Wien war der Prater. Dort sind wir mit den verschiedensten Achterbahnen gefahren, bis uns schon schwindelig wurde. Die Hauptschulzeit wird mir sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.